

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter für das Referat „Rehabilitation und Behindertenhilfe“ in Vollbeschäftigung ab sofort.

Aufgabenbereich:

- Vollzug des Tiroler Teilhabegesetzes sowie des Tiroler Mindestsicherungsgesetzes und damit zusammenhängender Rechtsvorschriften
- Koordination der Aktenbearbeitung mit anderen Fachbereichen sowie mit Sachverständigen (Amtsärzte/-innen, Sozialarbeiter/-innen)
- Beauskunftung/ Beratung Betroffener (Parteienverkehr) und Systempartner/-innen

Allgemeine Erfordernisse:

- Matura

Besondere fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- hohe soziale Kompetenz bei der Leistungsgewährung für Menschen mit Behinderung, verbunden mit der Fähigkeit, Notlagen sachlich und gesetzeskonform zu beurteilen
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft
- gefestigte Persönlichkeit und Belastbarkeit
- bestimmtes aber freundliches Auftreten im Parteienverkehr
- rasche Auffassungsgabe und Problemlösungskompetenz
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Innovationsfreude und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Verwaltungsabläufen
- fundierte EDV-Kenntnisse im Produktumfeld von MS-Office

Zusätzlich erwünscht:

- nach Möglichkeit abgelegte Dienstprüfung für die Verwendungsgruppe b
- Grundkenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsverfahrens und der internen Verwaltungsabläufe

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.378,- brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **6. Dezember 2019** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und ihre Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

